

Es gibt keinen Förderunterricht - Daher Klassenwiederholung sehr wahrscheinlich

Beitrag von „Maylin85“ vom 9. November 2025 22:41

Zitat von Palim

Ja, aber es könnte auch sein, dass die Schüler:innen erheblich besser gefördert werden, wenn sie mit geringeren Kompetenzen kommen und doch einigermaßen fähig gehen, trotz Zweitsprache, Corona, Inklusion ohne Ressourcen ...

Das, was du als „Einheitskuddelmuddel“ darstellst, bewerte ich ganz anders, weil es vielen Schüler:innen Möglichkeiten eröffnet, die sie im Gleichschritt nicht hätten. Das bevorzugt oder bedient ja nur die Kinder, die sich genau auf dieser Einheitslinie befinden, alle anderen nicht und das sind weit mehr.

Warum sich Kinder in der GS langweilen, weiß ich nicht, muss man nicht, es sei denn, das Arbeitsverhalten stimmt nicht. Das wird es dann auch in der weiterführenden Schule nicht.

Verstehe ich. Ich glaube auch gerne, dass der Ansatz für Kinder mit Schwierigkeiten oder Förderbedarf besser funktioniert. Mir geht es aber auch explizit um die anderen. Es mag sein, dass bei dir alles gut läuft und auch diese Gruppe gut gefördert wird, den Eindruck habe ich hier aber oftmals weder als Klassenlehrerin am Gymnasium in Klasse 5 noch als "Freundin erzählender Eltern" gehabt. Eher scheint es so, als kippen die Leistungsstarken einfach hinten über und werden niveautechnisch mit runtergezogen - wäre es anders, würden mehr Kinder mit angemessenem/erwartbaren Kompetenzstand an den weiterführenden Schulen anlanden.